

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

am 20.09.2006

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr August-Wilhelm Cordt CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt	Grüne	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	bis 17:41 Uhr
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	
Herr Stefan Hoffmann	SPD	
Herr Martin Klute	LL	
Frau Karin Löhr	SPD	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Felice Bucci
Herr Michael Wülfrath	FDP	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Edgar Weinert
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Mattias Bartmann
Herr Martin Aßmann

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Felice Bucci	CDU
-----------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Vorsitzender Cordt äußert seine Vermutung, dass das Hauptinteresse der Öffentlichkeit an der heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt dem Tagesordnungspunkt zur baulichen Arrondierung des Sternplatzes gelte.

Frau Wehberg bestätigt dies und fragt an, warum der Sternplatz überhaupt verändert werden und das Gänsegärtchen dafür weichen müsse.

Das Ehepaar Hofmann schließt sich dieser Frage an und ergänzt, dass der dort vorhandene Ginkobaum doch in jedem Fall erhaltenswert sei. Es sei ihnen zudem unverständlich, warum diese letzte „grüne Oase“ im Bereich der Innenstadt zerstört werde.

Vorsitzender Cordt entgegnet, dass es zu dieser Baumaßnahme bereits seit zwei Jahren einen gültigen Ratsbeschluss gebe. Er sagt aber zu, dass die Verwaltung eine schriftliche Beantwortung vornehme.

2. Bebauungsplan Nr. 582/I "Nördliche Innenstadt", 9. Änderung; Auslegungsbeschluss Vorlage: 102/2006

Auf Anfrage von Rats Herrn Metzger teilt Herr Bartmann mit, dass derzeit noch keine Ergebnisse der Gespräche mit der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG bezüglich der Werbeanlagen vorgestellt werden könnten. Es sei geplant, in der Novembersitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt das Gesamtwerbekonzept für die inneren und äußeren Werbeanlagen und ggf. Alternativkonzepte durch Herrn Wege als zuständigen Projektleiter der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG vorstellen zu lassen.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

- I. Gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818), ist der Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 582/I „Nördliche Innenstadt“ nebst beigefügter Begründung einschließlich des Umweltberichtes auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: 1

3. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lüdenscheid, Aufstellungsbeschluss Vorlage: 129/2006

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

- I. Gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 5 Abs. 1 und § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) soll der Flächennutzungsplan der Stadt Lüdenscheid für das gesamte Stadtgebiet neu aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

4. Vorstellung der Modellrechnungen zum Flächennutzungsplan

Vorsitzender Cordt bittet um Vortrag der Verwaltung.

Einleitend teilt Herr Bärwolf mit, dass die Gespräche mit dem in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt ausgewählten Büro positiv verlaufen seien. Die Zusammenarbeit bis zum Vorentwurf könne vereinbart werden. Die bereits in der Vorstellung vorgeschlagene Einrichtung einer politischen Lenkungsgruppe solle nach Auffassung der Verwaltung ebenfalls umgesetzt werden. Vorsitzender Cordt schlägt hierzu vor, dass je Fraktion 1 Person und bei den großen Fraktionen 2 Personen als Mitglied in die Lenkungsgruppe entsandt werden sollten. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern zwar grundsätzlich befürwortet, soll aber noch in den Fraktionen beraten werden.

Herr Bärwolf führt weiter aus, dass erste Arbeitsergebnisse zur demographischen Entwicklung bereits in einem früheren Ausschuss seitens der Verwaltung vorgestellt worden seien. Herr Aßmann werde nun in seinem Vortrag besonders auf den Wohn- und Gewerbeflächenbedarf eingehen. In der für das nächste Jahr geplanten Leitbilddiskussion sollen diese Er-

gebnisse diskutiert werden, nicht zuletzt vor der Fragestellung, welche Auswirkungen sinkende Einwohnerzahlen auf die städtischen Infrastruktureinrichtungen haben.

Mit Hilfe der in **Anlage 1** beigefügten PowerPoint-Präsentation stellt Herr Aßmann die Ergebnisse der bisherigen Modellrechnungen zum Flächennutzungsplan vor.

Nach kurzer Diskussion bedankt sich Vorsitzender Cordt bei Herrn Aßmann für die sehr verständlich dargestellte Präsentation.

5. Bebauungsplan Nr. 806 "Altenaer Straße / Sternplatz"; Aufstellungsbeschluss Vorlage: 146/2006

Herr Bärwolf erläutert aufgrund der in der öffentlichen Fragestunde gestellten Fragen kurz, dass der Hintergrund für eine Bebauung des Gänsegärtchens der in 2002 durchgeführte Wettbewerb sei. Bestandteil des Wettbewerbes seien u.a. die Fragen gewesen, ob eine Bebauung am Sternplatz vorgenommen werden solle und wenn ja, wie diese aussehen könne. Es habe seinerzeit Zwischenpräsentationen gegeben, zu denen die Öffentlichkeit eingeladen war, Anregungen und Bedenken zu äußern. Dort sei auch von einigen Bürgern das Gänsegärtchen als erhaltenswert angesehen worden. Um aber eine aus städtebaulicher Sicht sinnvolle bauliche Arrondierung des Sternplatzes zu ermöglichen, sei als Ausgleich für den Wegfall des Gänsegärtchens insbesondere der Platanenhain auf dem Rathausplatz gewählt worden. Ziel des Wettbewerbs sei gewesen, den Rathausplatz als Aufenthalts- und den Sternplatz als Verkehrsplatz zu gestalten.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

- I. Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) soll der Bebauungsplan Nr. 806 „Altenaer Straße/Sternplatz“ aufgestellt werden. Der Bereich des beabsichtigten Bebauungsplanes ist nachstehend abgebildet.
- II. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll eine Bürgerbeteiligung im Sinne des Ratsbeschlusses vom 28.04.1980 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

6. Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs für den Bereich Vogelberg

Herr Bartmann stellt anhand von Plänen vier Varianten einer möglichen Bebauung des städtischen Grundstücks im Bereich Vogelberg vor. Bei allen Varianten sei darauf geachtet worden, dass der auf der Kuppe befindliche Grün- und Spielbereich erhalten bleibe. Hauptunterschied der Varianten sei die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten. Bei Variante 1 entstünden durch die verdichtete Bebauung mit Reihen- und Doppelhäusern insgesamt 58 Wohneinheiten. Die verkehrliche Erschließung erfolge mit Hilfe von zwei Ringerschließungen, die an die bestehende Ringstraße angeschlossen würden. Variante 2 sei bei gleicher Erschließung mit überwiegend freistehenden Einfamilienhäusern und nur einzelnen Doppelhäusern geplant, wodurch insgesamt 42 Wohneinheiten entstünden. Die Variante 3 sei eine Kompromissvariante mit ebenfalls gleicher Erschließung, bei der der Schwerpunkt auf freistehende Einfamilienhäuser mit Grundstücken von 350 qm bis maximal 420 qm gelegt werde, so dass insgesamt 50 Wohneinheiten entstünden. Bei der von der Verwaltung favorisierten Variante 4 sei gegenüber der Variante 3 lediglich die verkehrliche Erschließung etwas nach Norden verlagert worden. Zudem werde die Anbindung an die Straße zur Fuelbecker Talsperre durch einen Minikreislauf geregelt.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Metzger ergänzt Herr Bartmann, dass Stichstraßen den Bau von Wendeanlagen erforderlich machten, die insgesamt mehr Platz benötigten. Zudem sei hier die Gefahr des Durchgangsverkehrs nicht gegeben.

Ratsherr Sager lobt die vorgelegten Planungsvarianten und fragt, ob es schon Kostenkalkulationen gebe. Herr Bartmann erwidert, dass diese bisher noch nicht erstellt seien.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Pietzner betont Herr Weinert, dass eine Vermarktung der Variante 2 mit 42 Wohneinheiten aufgrund der Grundstücksgrößen wesentlich schwieriger sei als die der Varianten 3 und 4 mit 50 Wohneinheiten.

Ohne weitere Diskussion stimmen die Ausschussmitglieder einer Wohnbebauung gemäß der vorgestellten Variante 4 einstimmig zu.

7. Berichtswesen; hier: Mündliche Berichte

Entfällt

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

Entfällt

8.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

8.3. Anfragen

8.3.1. Stadtgärtnerei Brake

Ratsfrau Teipel fragt nach dem aktuellen Sachstand der ehemaligen Stadtgärtnerei Brake.

Herr Badziura berichtet, dass derzeit der Boden für den Geländeausgleich angeliefert werde. Die noch stehenden Gewächshäuser würden demontiert, so dass Ende des Jahres die Fläche geräumt sein werde. Die dann notwendige Anpflanzung von Bäumen werde voraussichtlich im Frühjahr 2007 erfolgen.

Ratsfrau Teipel bedankt sich für die Ausführungen.

8.3.2. Beschilderung "Stadttor Lüdenscheid"

Herr Hofmann führt aus, dass die Stadt Balve sich ein „Stadttor“ durch das Aufstellen diverser Schilder wie „Balve hat Arbeit...“ u.ä. geschaffen habe. Er fragt an, ob derartiges für die Stadt Lüdenscheid auch realisiert werden könne. Es sollte eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Balve erfolgen, um die anfallenden Kosten entsprechend zu ermitteln.

Vorsitzender Cordt weist darauf hin, dass eine derartige Anfrage bereits von Ratsherrn Oettinghaus gestellt und beantwortet worden sei und bittet die Verwaltung, Herrn Hofmann die Beantwortung zukommen zu lassen.

gez. Cordt
Vorsitzender

gez. Stoltefaut
Schriftführerin